

boehlerwerke. f

w a i d h o f e n an der ybbs, 13.12. (apa) im zusammenhang mit der beendigung der usia-verwaltung bei der boehler-werks-gruppe ybbstal und bei den konzerngesellschaften st.aegydyer eisen- und stahl-industrie-gesellschaft und enzesfelder metall-

.... vund enzesfelder metall-  
werke a.g. fand heute in waidhofen an der ybbs eine pressekonferenz statt, bei der generaldirektor dr.mayer-mallenau einen ueberblick ueber die lage der in den boehler-konzern wiedereingegliederten drei ybbstalwerke, das sind das boehlerwerk, mit messer- und magneterzeugung, das gerstlwerk, das bandeisen- und bandstahl, blank und veredelt, sowie geschweisste rohre herstellt und endlich das bereits 100jaehrige stab- und profilwalswerk bruckbacherhuette, das erste werk, das der boehlerkonzern ueberhaupt erwarb (1872), gab. mit diesen drei werken hat der boehlerkonzern die vorsorge fuer 1560 beschaeftigte uebernommen. dazu kam noch das draht- und seilwerk in st.aegydy mit der feilenfabrik furthof (920 beschaeftigte) und endlich das bunt- und leichtmetallwerk in enzesfeld mit 430 beschaeftigten, dessen aktien sich fast ausschliesslich in konzernhaenden befinden, das aber formell, im gegensatz zu den uebrigen werken, nicht verstaatlicht ist.

durch diese neu hinzutretende belegschaft, 28 prozent der bisher in oesterreich bei boehler beschaeftigten, ist der beschaeftigtenstand des konzernes in oesterreich auf 10.200 mann, mit den im ausland beschaeftigten aber auf 13.500 mann angestiegen. der monatsumsatz hat sich dadurch um 25 mill.s. gehoben und duerfte damit fuers ganze jahr 1955 mehr als zwei milliarden schilling erreichen. als unmittelbare folge der wiedereingliederung der usia-betriebe steht die verlegung des nach dem kriege in deuchendorf neu errichteten messer- und magnetwerkes an die angestammte erzeugungsstaette in waidhofen bevor, wozu bereits die ersten vorbereitungen getroffen werden. in kapfenberg treten indes dadurch kaum insgewicht fallende arbeitsplatzveraenderungen ein. der boehlerkonzern hat aber fuer alle neuen werke erhebliche investitionsvorhaben in der hoehe von etwa 120 mill. schilling durchzufuehren, um den sofortbedarf der betriebe zu decken, die von der erp-hilfe ausgeschlossen waren und - soweit feststellbar - etwa 300 mill. schilling im laufe der jahre an die usia-verwaltung an gewinnen abfuehren mussten.

wenn seitens der militaerbank wiederum 50 mill. schilling an sogenannten krediten an die werke zurueckflossen, so handelt es sich daher dabei eigentlich um eigenmittel, die ihnen zu unrecht entzogen worden sind.

im namen aller usia-betrieb, die sich zu einer interessen-gemeinschaft zusammengeschlossen haben - muesse man daher gegen die absicht stellung nehmen, dass diese kredite, die von der kontrollbank uebernommen wurden, bereits zum ersten quartal 1956 in voller hoehe faellig gestellt werden, obwohl die usia-verwaltung in einen nachlass von einem drittel eingewilligt hatte, auch das faelligwerden alterforderungen muesse bis zur konsolidierung der betriebe aufgeschoben werden, die neue absatzgebiete suchen muessen. (fortsetzung) ch 1345+